

**Protokoll der
Gemeinsamen Sitzung des KFKI-Projektes NOKIS++ und der KFKI-AG „Synopse“
am 15.08. im WSA Bremen**

Tln.: Dr. Rainer Lehfeldt (KFKI-GF u NOKIS++)
Herr Andreas Omlin (LANU; NOKIS++, TP 2)
Frau Alexandra Heyen (LANU; AG „Synopse“)
Herr Holger Dirks (NLWKN; AG „Synopse“)
Herr Eberhard Meyer(WSA Emden, AG „Synopse“)
Herr Bernd Vahrenkamp (BSH; AG „Synopse“)
Herr Axel Woldenga (VK bei der WSD Nordwest; NOKIS++)
Dr. Frank Sellerhoff (Fa smile-consult; NOKIS++)
Herr Lars Stederoth (WSA Bremen, Gast)
Klaus Wulff (s. oben)

Ziel der Besprechung ist es, die Anforderungen an das „Planungstool“ zur interaktiven Planung und Vorabstimmung großräumiger Vermessungen im Küstenvorfeld und in den Revieren zu konkretisieren (s. hierzu Vortrag Wulff auf dem HyT 2005, Folie 13 ff. – [Anlage 1](#)).

Anhand der „malings“ ([Anlage 2 und 3](#)) erläutert sich die Rolle der verschiedenen AGs, die Ressourcensteuerung und die Verantwortlichkeiten für Auftragsvergaben. In NOKIS++ stehen finanzielle Ressourcen für NOKIS-Anwendungen, „Aufsatzschalen“ auf existierende DB , Entwicklung von Werkzeugen für Datenbankabfragen und Metadatenanalysen und für MD-Werkzeuge zum Import von MD (z. B. halbautomatische Erzeugung von Umringspolygonen der „Aussagebereiche“) zur Verfügung. Die Restrukturierung von Datenbanken an sich incl. Bereitstellung der Ressourcen bleibt Aufgabe der betreibenden Institutionen, konkret für die PDBK Aufgabe der WSV (s. hierzu auch das geplante WSV-IT-Projekt „3-D-Datenarchiv“).

Wo im AP „Informationsinfrastrukturen für eine integrierte Küstenhydrografie“ des TP 1 „Informationsinfrastrukturen für ein integriertes Küsteningenieurwesen“ des Proj. „NOKIS++“ Ressourcen verteilt bzw. Aufträge ausgelöst werden, ist für die Formulierung der Nutzeranforderungen die AG „Synopse“ zuständig, die sich mit der WSV/BSH-Koordinierungsgruppe für das Küstenpeilwesen abstimmt. Wo die F-IT tätig werden soll bzw. bei Änderungen in WSV-DB bzw. IT-Verfahren ist der Auftrag durch die WSDen Nord und Nordwest bzw. durch die KooGruppe in Abstimmung mit der AG „Synopse“ zu erteilen.

Konkretes Beispiel: der erforderliche „generische Beratungsauftrag“, daß die F-IT die WSV auch zukünftig bei der Weiterentwicklung von NOKIS/NOKIS++ unterstützt, ist durch die WSV zu erteilen (bzw. gem. Protokoll der Besprechung mit WSD N, WSD NW, KFKI, BAW DH und F-IT am 23.05.05 in Hannover durch die WSD NW in Abstimmung – s. [Anlage 4](#)).

Nach Abschluß der Beratung gab es keine Einwände, daß NOKIS++ in Anlehnung an das vorliegende Angebot (29.04.05 – [Anlage 5](#)) der Fa. smile-consult einen Auftrag erteilt (Feinabstimmung zwischen Herrn Dr.

Lehfeldt und Herrn **Wulff** auf der Basis dieses Protokolls).

Die weiteren Erörterungen setzen darauf und auf der Kurzpräsentation ([Anlage 6](#)) von smile auf.

Nach ausführlicher Diskussion des Für und Wider wurde der Vorschlag, zunächst einem ausgewählten Anwenderkreis eine desktop-Anwendung zur Verfügung zu stellen, akzeptiert.

Metadaten für Planungszwecke sind z.Zt. in NOKIS nicht explizit vorgesehen,. Es ist jedoch genau eines der Ziel von NOKIS++, versch. Sichten auf vorhandene Metadaten zu erzeugen, d.h. das Planungstool würde als neues Metadatenprofil auftauchen.

Folgende „Pilotanwender“ sind vorgesehen:

- VK WSD NW für Bereich WSD Nordwest
- 1 Anwender für WSD Nord (**Wulff** kümmert sich)
- BSH
- NLWKN für Niedersachsen
- ALR Husum: Lutz Christiansen (für Nordsee) –noch anzufragen
- LANU: Alexandra Heyen für Ostsee

Über den Projektmetadaten müßte ganz oben „Vermessungs- bzw. Befliegungszweck“ stehen, weil sich aus dieser Metainformation vieles für eine Mehrfachverwendung der erhobenen Daten schließen läßt und bewußt auch die Befliegungen, die nicht primär der Top.-Erfassung dienen, mitgenommen werden sollen (z.Bsp. Muschelmonitoring, z.b. Biotopkartierung mit MSS....) ..
Die MD-Profile werden im übrigen im Pilotbetrieb verfeinert.

Algebraische Flächenoperationen sind grundsätzlich sinnvoll.

Eine hieraus gewonnene Info, z.B. die Überlappung zweier geplanter Vermessungen, kann ich nach derzeitigem Planungsstand im System selber nicht weiterverarbeiten bzw. als grafische Info „an alle“ einstellen; dies bedürfte eines weiteren MD-Profils. Natürlich kann ich eine hardcopy anfertigen und weitergeben oder die Grafik in ein anderes System kopieren ; z.B. ein shape in mein GIS speichern und von dort aus informieren.

Projektstatus: 2 MD „Ae“ und Da“ in 3 , nämlich „Auftrag erteilt“ , „Auftrag durchgeführt“ , „Daten in Bestand übernommen“ aufspreizen.

(to do ex Auftrag ; heißt: – Abstimmung in AG „Synopsis“ und KooGruppe:

- wie aktuell soll die Info sein ?
- was wird nachgeführt (Beispiel BSH und WSV: ständig wiederkehrend Vermessungen)
- ab welchem Umfang werden Vermessungen eingestellt bzw. in welcher Auflösung (Granularität) ?
- wie genau soll der Umring sein ?
- *Nachtrag Wulff ex Protokoll*: wo können die Dienststellen die entwickelten Tools sonst noch einsetzen ?
- etc....)

Für die Konstruktion der räumliche Ausdehnung wurden noch ntx (BSH) und dxf gefordert.

Das QM für die Einstellung von Infos ist durch die Dienststellen zu regeln (**to do ex Auftrag**).

Durch die Aufteilung in „Planungs-“, und „Recherchetool“ ist ein ausgesprochenes „Administrationstool“ zur Rechtevergabe entbehrlich.

Die Schreib- bzw. abschl. Einstellberechtigung für Planungsinfos regeln die Dienststellen, lesen und recherchieren soll möglichst jeder dürfen.

In Priorität 2 ist im Planungstool die gemeinsame Betrachtung von Metadaten zurückliegender Vermessungen oder sonstiger NOKIS-MD sinnvoll, um optimal an den Bedürfnissen planen zu können.

Für die Interimsphase bis zur Realisierung des catalog-servers auf dem WSV-DK bzw. der PDBK (vgl. Anlage 2) ist in den JAP an die F-IT aufzunehmen, daß die Metadaten der PDBK in regelmäßigen Abstände (0,5 a) in den NOKIS-Server gespiegelt werden (tool „db2xml“ ist verfügbar). (kurzfristige Veranlassung i.R. des generischen Beratungsauftrages durch WSD NW- **Wulff**)

Der „catalog-service“ in NOKIS ist verfügbar, der „Import-service“ folgt kurzfristig. Daher besteht berechnete Hoffnung, auf der „Koordinierungsbesprechung Seevermessung“ am 17.11.05 im BSH bereits eine erste Realisierung des „Planungstools“ vorstellen zu können.

Wff 16-08-05